

# Regierungsratsbeschluss

vom 17. Dezember 2019

Nr. 2019/2027

## Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie im Jahr 2019 und Arbeitsprogramm für das Jahr 2020

---

### 1. Ausgangslage

Gemäss Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses (RRB) Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 über die Änderung des Bewilligungsverfahrens zur Finanzierung von Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) mit Mitteln des Lotteriefonds ist dem Regierungsrat, vor Abschluss des Rechnungsjahres, die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen des ADA zur Genehmigung vorzulegen.

Die Genehmigungen der Abrechnung und des Programms für das Folgejahr können gleichzeitig vorgenommen werden.

### 2. Erwägungen

#### 2.1 Übersicht über die mit ordentlichen Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des ADA im Jahr 2019 (Abrechnung 2019)

Sämtliche Projekte der Denkmalpflege und der Archäologie werden seit 2007 nach der Regelung bearbeitet, dass sich der jährliche Beitrag des Lotteriefonds an Massnahmen der Denkmalpflege und der Archäologie auf die jährlichen Zahlungstranchen der Einzelobjekte bezieht und nicht auf den (Gesamt-)Kredit der einzelnen Massnahmen. Für das Jahr 2019 wurden mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2018/2013 vom 18. Dezember 2018 Beiträge aus dem Lotteriefonds im Umfang von Fr. 1'050'000.00 (Denkmalpflege) und Fr. 450'000.00 (Archäologie) bewilligt.

##### 2.1.1 Denkmalpflege

Die Beiträge der Denkmalpflege an Restaurierungen basieren auf Gesuchen der Bauherrschaften. Die beitragsberechtigte Summe kann im Voraus festgelegt werden. Der definitive Beitrag wird aufgrund der Bauabrechnung berechnet. Darüber hinaus können auch andere grössere Projekte aus Mitteln des Lotteriefonds finanziert werden.

Das im Jahr 2014 gestartete mehrjährige Projekt „Bauernhausforschung im Kanton Solothurn“ (Regierungsratsbeschluss Nr. 2013/942 vom 28. Mai 2013) hat zum Ziel, im Rahmen der gesamtschweizerischen Reihe „Die Bauernhäuser der Schweiz“ die ländlichen Bauten und Siedlungen des Kantons Solothurn zu erarbeiten und in Buchform darzustellen. Die Bauernhausforschung wird für die Denkmalpflege in Zukunft wichtige Grundlagen für die tägliche Arbeit liefern. Das Projekt konnte im Berichtsjahr planmässig fortgeführt und abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten für den Kanton Solothurn belaufen sich auf Fr. 500'000.00, verteilt auf sechs Jahre.

Das Projekt „Kunstdenkmälerinventarisierung Stadt Olten“ (Regierungsratsbeschluss Nr. 2017/1899 vom 14. November 2017) beinhaltet die wissenschaftliche Aufarbeitung und Darstellung einer repräsentativen Auswahl von architektur- und kunstgeschichtlich bedeutenden

sowie typologisch unterschiedlichen Bauten mit ihren Ausstattungen. Das Projekt rechnet bis zur Buchpublikation mit einer Bearbeitungszeit von insgesamt acht Jahren (2018-2025). Der Beitrag aus dem Lotteriefonds beträgt total Fr. 900'000.00, verteilt auf jährlich maximal Fr. 112'500.00. Im Jahr 2019 wurde ein Teilbetrag von Fr. 90'635.00 abgerechnet.

### 2.1.2 Archäologie

Archäologische Ausgrabungen sind durch Bauvorhaben Dritter ausgelöste Rettungs- oder Notgrabungen. Ihr Beginn kann deshalb nicht im Voraus geplant werden, und auch mit vorgängigen Sondierungen können die Kosten nicht ganz verlässlich geschätzt werden. Aus diesen Gründen muss immer wieder damit gerechnet werden, dass die Kosten einzelner Massnahmen höher oder tiefer ausfallen als ursprünglich angenommen. Dieses Jahr waren wiederum zahlreiche kleine Untersuchungen zu finanzieren. Dank eines ausserordentlichen Beitrags aus dem Lotteriefonds für die grosse ungeplante Notgrabung in Büsserach/Mittelstrasse (siehe unten Ziffer 2.2.2) konnte der Kostenrahmen für die Massnahmen „Div. Notgrabungen und Sondierungen“ jedoch eingehalten werden.

Verschiedene universitäre Auswertungsprojekte wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Die daraus resultierenden Publikationsprojekte sind jedoch noch hängig. Auch die Publikation «Römische Hortfunde aus dem Kanton Solothurn» in der Monografien-Reihe des Inventars der Fundmünzen der Schweiz musste wegen der zahlreichen Neufunde und der Arbeiten an der neuen Dauerausstellung (siehe unten Ziffer 2.2.2) ein weiteres Mal verschoben werden.

Abgeschlossen ist das Ausstellungsprojekt „Wer is(s)t denn da? - 80'000 Jahre Essen und Trinken im Kanton Solothurn“. Seit 2014 war diese als Wanderausstellung konzipierte Sonderausstellung an sieben verschiedenen Orten innerhalb und ausserhalb des Kantons zu sehen, zuletzt im Kulturama in Zürich (bis Sommer 2019). Anschliessend wurde die Ausstellung abgebaut und ein Teil der Funde in die bereits erwähnte neue Dauerausstellung in Olten integriert.

Im Bereich Fundreinigung und Fundinventar konnte der Rückstand aus den letzten Jahren wettgemacht werden. Insbesondere die Arbeiten am umfangreichen Fundmaterial der Grabungen Oensingen/Gärtnerei Jurt, Mümliswil-Ramiswil/Hinteres Guldental sowie Büsserach/Mittelstrasse wurden abgeschlossen. Die Inventarisierung aller Metallobjekte sowie diverser Einzelobjekte und Fundkomplexe sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Auch die Mehrarbeit im Zusammenhang mit der erwähnten neuen Dauerausstellung konnte durch zusätzliche Aushilfsmitarbeiter nur teilweise aufgefangen werden. Fundverwaltung und Inventarisierung werden deshalb auch im nächsten Jahr wieder zusätzliche Ressourcen benötigen.

Für die bereits mehrfach erwähnte neue Dauerausstellung in Olten fielen im Berichtsjahr zudem grössere Ausgaben im Bereich Fundrestaurierung, Konservierung und Auswertung an. Diese Ausgaben bewegen sich insgesamt jedoch in dem dafür vorgesehenen Kostenrahmen.

<b>Denkmalpflege</b>	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2019</i>	<i>abgerechnet 2019</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
Kunstdenkmälerinventarisierung Stadt Olten	900'000	112'500	90'635	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 157'964
Bauernhausinventar	500'000	61'000	61'000	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 500'000
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>				
Dornach, Brosiweg 1 (Et. 1)	59'279	59'279	48'249	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 48'249
Wolfwil, Speicher Schweissacker 2c	36'090	36'090	36'090	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 36'090

Selzach, Speicher Bellacherstrasse 1b	37'998	37'998	34'780	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 34'780
Solothurn, Marienkirche Weststadt, Turmsanierung	51'824	51'824	40'632	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 40'632
Aetigkofen, Speicher Schulgässli 4	33'840	9'840	9'840	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 33'840
Nennigkofen, Speicher Ringstrasse 3	20'000	20'000	6'929	Schlusszahlung: Kosten bis Ende 2019: 6'929
Nennigkofen, Bauernhaus Dorfstr. 20	127'260	57'260	57'260	Schlusszahlung: Kosten bis Ende 2019: 127'260
Rodersdorf, Biederthalstrasse 1, Gwidem	84'142	84'142	84'142	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 84'142
Dornach, Brosiweg 1, Gesamtrestaurierung 2. Et.	40'984	40'984	33'886	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 33'886
Olten, Holzbrücke	118'158	118'158	44'290	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 44'290
Subingen, Schlössli Vigier	516'932	120'000	120'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 120'000
Selzach, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt	239'092	170'000	57'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 57'000
Deitingen, Kapelle St. Antonius	39'817	39'817	0	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 0
Diverse Beiträge an Restaurierungen		31'108	325'259	Neben grösseren Projekten stehen die Lotteriefondsgelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung. Kosten bis Ende 2019: 325'259

**Total Denkmalpflege:** **1'050'000** **1'049'992**

## Archäologie

	Kosten Massnahmen	geplant 2019	abgerechnet 2019	Bemerkungen
<b>Projekte</b>				
Div. Notgrabungen und Sondierungen	100'000	138'793	85'396	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 85'396
Untersuchung Mümliswil-Ramiswil/Scheltenstrasse	100'000	23'392	26'720	Folgekosten. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 103'328
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	50'000	50'000	49'060	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 49'060
Museum Pächterhaus Solothurn	20'000	10'000	9'226	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 9'226
Archäologisches Museum Olten und Wanderausstellung «Wer is(s)t denn da?»	40'000	17'121	30'308	Folgekosten. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 53'187
Div. Inventarisations- und Archivarbeit	50'000	50'000	56'921	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 56'921
Inventarisierung Fundmünzen	30'000	30'000	30'400	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 30'400
Div. Restaurierung und Konservierung	70'000	70'000	64'492	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 64'492
Restaurierung und Konservierung Eisenfunde Oensingen und Olten	30'000	15'608	11'149	Folgekosten. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 25'541
Auswertung Frühmittelalter-Gräber Oensingen	30'000	18'588	11'203	Folgekosten. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 22'615
Informationstafeln UNESCO-	20'000	11'498	812	Folgekosten. Abgeschlossen.

Weltkulturerbe Pfahlbauten				Kosten bis Ende 2019: 9'314.
Restaurierung römische Wandma- lerei Olten/Sälistrasse	30'000	15'000	19'207	Folgekosten. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 34'207
Museumspädagogische Angebote in der neuen Dauerausstellung	50'000	0	52'794	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 52'794
<b>Total Archäologie:</b>		<b>450'000</b>	<b>447'688</b>	
<b>Total ADA</b>		<b>1'500'000</b>	<b>1'497'680</b>	

## 2.2 Berichterstattung zu den mit ausserordentlichen Lotteriefondsmitteln finanzierten Massnahmen und Projekten des ADA im Jahr 2019

Zusätzlich zu den jährlichen (ordentlichen) Beiträgen des Lotteriefonds an das Amt für Denkmalpflege und Archäologie können für nicht planbare grosse Restaurierungen und Notgrabungen sowie andere aussergewöhnliche Projekte ausserordentliche Lotteriefondsmittel bewilligt werden. Diese Massnahmen und Projekte werden ausserhalb der jährlichen Lotteriefondsabrechnung separat abgerechnet. Sie werden an dieser Stelle im Sinne der Berichterstattung erwähnt und tabellarisch aufgelistet.

### 2.2.1 Denkmalpflege

Die Gesamtrestaurierung der christkatholischen Stadtkirche Olten konnte bereits 2018 abgeschlossen werden, die definitiven Abrechnungen erfolgten jedoch erst 2019. Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2016/298 vom 23. Februar 2016 wurden an die Aussenrestaurierung ein ausserordentlicher Beitrag aus dem Lotteriefonds von Fr. 323'596.00 und an die Innenrestaurierung ein Beitrag von Fr. 333'821.00 bewilligt. Nach Teilzahlungen 2017 und 2018 in der Höhe von Fr. 258'000.00 für die Aussenrestaurierung und von Fr. 127'000.00 für die Innenrestaurierung konnten im Berichtsjahr 2019 die Schlusszahlung in der Höhe von Fr. 220'003.00 ausgerichtet werden.

### 2.2.2 Archäologie

Für die neue archäologische Dauerausstellung im „Haus der Museen“ in Olten wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2017/680 vom 25. April 2017 ein ausserordentlicher Beitrag in der Höhe von Fr. 1'074'000.00 bewilligt. Dafür wurden 2017 eine erste, 2018 eine zweite und 2019 eine dritte Beitragstranche in der Höhe von je Fr. 300'000.00 an die Kantonsarchäologie ausbezahlt. Die Eröffnung der neuen Ausstellung mit dem Titel «Was bleibt. Geschichten aus dem Boden» fand am 23./24. November 2019 im Beisein von Regierung, Verwaltung und Bevölkerung statt. Die Schlussrechnung erfolgt 2020.

An der Mittelstrasse in Büsserach fand 2019 eine knapp dreimonatige, ungeplante Notgrabung statt. Dafür wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2019/233 vom 19. Februar 2019 ein ausserordentlicher Lotteriefondsbeitrag von Fr. 250'000.00 zugesprochen. Feldarbeiten, Fundreinigung und Grobinventar wurden 2019 plangemäss abgeschlossen. Die Gesamtkosten bis Ende Jahr belaufen sich auf Fr. 117'753.00. Aufgrund der für die frühe Eisenverhüttung und Eisenverarbeitung interessanten Grabungsergebnisse ist eine genauere Analyse der damit zusammenhängenden Funde und Befunde für nächstes Jahr im Rahmen des bisherigen Projektes geplant.

<b>Denkmalpflege</b>	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2019</i>	<i>abgerechnet 2019</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>				
Olten, Stadtkirche, Aussenrestaurierung	323'596	65'596	52'590	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 310'590
Olten, Stadtkirche, Innenrestaurierung	333'821	206'821	167'413	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2019: 294'413
<b>Total Denkmalpflege</b>		<b>272'417</b>	<b>220'003</b>	
<b>Archäologie</b>	<i>Kosten Massnahmen</i>	<i>geplant 2019</i>	<i>abgerechnet 2019</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
Neue Dauerausstellung Archäologisches Museum Kanton Solothurn, Haus der Museen, Olten	1'074'000	300'000	300'000	Folgekosten. Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 900'000
Notgrabung Büsserach/Mittelstrasse (Frühmittelalterliche Eisenverhüttung)	250'000	0	117'753	Neues Projekt. Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2019: 117'753.
<b>Total Archäologie</b>		<b>300'000</b>	<b>417'753</b>	
<b>Total ADA</b>		<b>572'417</b>	<b>637'756</b>	

### 2.3 Mit Lotteriefondsgeldern zu finanzierende Massnahmen des ADA im Jahr 2020 (Voranschlag 2020)

Im Bereich Denkmalpflege sollen aus dem Lotteriefonds vorwiegend Beiträge an Restaurierungen geschützter und schützenswerter Kulturdenkmäler des Kantons Solothurn finanziert werden. Darunter fallen einige grössere Objekte, deren Restaurierung im Jahr 2020 noch unsicher ist.

Das im Jahr 2018 neu gestartete Projekt „Kunstdenkmälerinventarisierung Stadt Olten“ (Regierungsratsbeschluss Nr. 2017/1899 vom 14. November 2017) ist bis 2025 befristet und rechnet mit Gesamtkosten von max. Fr. 900'000.00. Für das Jahr 2020 sind Kosten von max. Fr. 112'500.00 budgetiert.

Im Bereich Archäologie sind wiederum Notgrabungen sowie deren Aufbereitung (Archivierung, Auswertung, Publikation und Öffentlichkeitsarbeit) zu finanzieren. Archäologische Ausgrabungen sind durch Bauvorhaben Dritter ausgelöste Rettungs- oder Notgrabungen. Ihr Beginn kann deshalb nicht immer im Voraus geplant werden.

Im Jahr 2020 werden vermutlich die bereits für 2017 angekündigten Sondierungen im Zusammenhang mit dem 6-Spur-Ausbau der Autobahn N1 stattfinden. Archäologische Untersuchungen im Zusammenhang mit der Autobahn werden vom Bund (ASTRA) rückvergütet und seien hier nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Weitere grössere Untersuchungen sind bislang nicht geplant.

Im Bereich Inventarisierung und Archivarbeit müssen insbesondere die Arbeiten im Zusammenhang mit der neuen archäologischen Dauerausstellung in Olten abgeschlossen werden. Zudem ist die Inventarisierung der Metallobjekte und diverser Einzelobjekte und Fundkomplexe noch

nicht abgeschlossen. Neue Projekte sind auch für die Fundeingabe in die Datenbank sowie die Pflege der Archäologischen Karte des Kantons vorgesehen.

In den Bereichen Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit werden die Auswertungsprojekte der letzten Jahre fortgeführt. Weitere kleinere Auswertungen von Grabungen und Fundkomplexen sind vorgesehen. Für das Archäologische Museum Kanton Solothurn im Haus der Museen in Olten und das Museum Archäologie im Pächterhaus in Solothurn sind ebenfalls wieder Projekte vorgesehen. Nach genau 22 Jahren wird 2021 die grosse, mehrtägige Jahresversammlung von «Archäologie Schweiz» wieder im Kanton Solothurn stattfinden. Aus diesem Anlass gilt es ein Sonderheft zum Gastgeberkanton Solothurn vorzubereiten.

<b>Denkmalpflege</b>	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2020</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Kunstdenkmälerinventar Stadt Olten	900'000	112'500	Folgekosten 2019.
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>			
Subingen, Schlössli Vigier	516'932	120'000	Folgekosten 2019.
Solothurn, Hauptbahnhofstr. 7 (Et. 4)	50'288	28'288	Folgekosten 2019.
Selzach, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt	239'092	182'092	Folgekosten 2019.
Deitingen, Kapelle St. Antonius	39'817	39'817	Folgekosten 2019.
Olten, Holzbrücke	118'158	73'868	Folgekosten 2019.
Solothurn, Sommerhaus Vigier, Ambassadorensaal	18'317	18'317	Neues Projekt
Balsthal, Schlossscheune St. Wolfgang (Et. 3)	39'898	39'898	Neues Projekt.
Bettlach, Pfarrhaus St. Klemenz	79'915	79'915	Neues Projekt.
Mariastein, Fassade Klosterkirche	29'868	29'868	Neues Projekt.
Bärschwil, Pfarrkirche St. Lukas	85'275	85'275	Neues Projekt.
Diverse Beiträge an Restaurierungen		240'162	Neue Projekte. Neben grösseren Projekten stehen die LF-Gelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung
<b>Total Denkmalpflege:</b>		<b>1'050'000</b>	
<b>Archäologie</b>	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2020</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Div. Notgrabungen und Sondierungen	150'000	150'000	Nicht planbare Notgrabungen und Sondierungen.
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	50'000	50'000	Neue Projekte.
Publikation Zeitschrift as. 2021	50'000	50'000	Neues Projekt.
Archäologisches Museum Kanton Solothurn	30'000	30'000	Neue Projekte.
Museum Pächterhaus Solothurn	20'000	20'000	Neue Projekte.
Div. Inventarisations- und Archivarbeit	70'000	70'000	Neue Projekte.
Inventarisierung und Publikation Fundmünzen	30'000	30'000	Neue Projekte.
Div. Restaurierung und Konservierung	50'000	50'000	Neue Projekte.
<b>Total Archäologie:</b>		<b>450'000</b>	
<b>Total ADA</b>		<b>1'500'000</b>	

## 2.4 Mit ausserordentlichen Lotteriefondsgeldern zu finanzierende Massnahmen des ADA im Jahr 2020 (Planung 2020)

Die mit ausserordentlichen Mitteln aus dem Lotteriefonds finanzierten und ausserhalb der jährlichen Lotteriefondsabrechnung separat abgerechneten Massnahmen und Projekte werden an dieser Stelle im Sinne der Berichterstattung erwähnt und tabellarisch aufgelistet.

Im Bereich Denkmalpflege wurde vom Lotteriefonds mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2019/1473 vom 24. September 2019 ein ausserordentlicher Beitrag an die Fassadenrenovation der Pfarrkirche St. Lukas in Bärschwil bewilligt. Diese Bewilligung erfolgte zusätzlich zum ordentlichen Lotteriefondsbeitrag (siehe Ziffer 2.3). Die Fassadenrenovation ist weitgehend abgeschlossen, die Abrechnung wird im Jahr 2020 erwartet.

Für die neue archäologische Dauerausstellung im «Haus der Museen» in Olten wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2017/680 vom 25. April 2017 ein ausserordentlicher Beitrag in der Höhe von Fr. 1'074'000.00 beschlossen. 2017 ist eine erste, 2018 eine zweite, 2019 eine dritte Beitragstranche in der Höhe von jeweils Fr. 300'000.00 an die Kantonsarchäologie ausbezahlt worden. Für 2020 ist die Schlussrechnung in Höhe von Fr. 174'000.00 vorgesehen.

2019 fand in Büsserach/Mittelstrasse eine knapp dreimonatige, ungeplante Notgrabung statt. Dafür wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2019/233 vom 19. Februar 2019 ein ausserordentlicher Lotteriefondsbeitrag von Fr. 250'000.00 gesprochen. Feldarbeiten, Fundreinigung und Grobinventar wurden 2019 plangemäss abgeschlossen. Die Gesamtkosten bis Ende Jahr belaufen sich auf Fr. 117'753.00. Aufgrund der vielversprechenden Grabungsergebnisse ist für 2020 eine genaue Analyse der mit der Eisenverhüttung und -verarbeitung zusammenhängenden Funde und Befunde im Rahmen des bisherigen Projektes vorgesehen.

<b>Denkmalpflege</b>	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2020</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>			
Bärschwil, Pfarrkirche St. Lukas, Fassadenrenovation	40'000	40'000	
<b>Total Denkmalpflege</b>		<b>40'0000</b>	
<b>Archäologie</b>	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2020</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Neue Dauerausstellung Archäologisches Museum des Kantons Solothurn im Haus der Museen in Olten	1'074'000	174'000	Folgekosten 2017-19
Notgrabung Büsserach/Mittelstrasse (Frühmittelalterliche Eisenverhüttung)	250'000	132'247	Folgekosten 2019
<b>Total Archäologie</b>		<b>306'247</b>	
<b>Total ADA</b>		<b>346'247</b>	

### 3. **Beschluss**

- 3.1 Gestützt auf Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 wird die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern im Jahr 2019 finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie gemäss den Erwägungen (Ziffer 2.1) in der Höhe von Fr. 1'497'680.00 genehmigt.
- 3.2 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag von Fr. 1'049'992.00 zulasten des Kontos Lotteriefonds (Auftrag 82511) dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie KA 4631001/A 20581 (Denkmalpflege) und den Betrag von Fr. 447'688.00 zulasten des Kontos Lotteriefonds (Auftrag 82509) dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie KA 4631001/A 20576 (Archäologie) ausuzahlen. Die Auszahlung hat zu Gunsten des Rechnungsjahres 2019 zu erfolgen.
- 3.3 Für das Jahr 2020 werden dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie zur Umsetzung des in den Erwägungen unter Ziffer 2.3 dargestellten Programms Fr. 1'500'000.00 aus dem Lotteriefonds zur Verfügung gestellt.
- 3.4 Ausgaben für einzelne Projekte und Massnahmen werden gestützt auf die Spezialgesetzgebung (insbesondere der Verordnung über den Schutz der historischen Kulturdenkmäler vom 19. Dezember 1995, KDVG; BGS 436.11, der Richtlinien für die Ausrichtung von Beiträgen an die Erhaltung und Pflege geschützter und schützenswerter historischer Kulturdenkmäler vom 15. Januar 1999; BGS 436.12 und dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, WoV-G; BGS 115.1) durch das ADA bzw. von der Behörde mit der jeweiligen Finanzkompetenz bewilligt. Die Finanzierung der Massnahme durch den Lotteriefonds ist in den jeweiligen Beschlüssen zu erwähnen.
- 3.5 Das ADA ist verantwortlich für die fachlich und kaufmännisch korrekte Abwicklung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen. Vor Abschluss des Rechnungsjahres lässt das ADA einen Bericht über die Verwendung der Lotteriefondsgelder im Jahr 2020 durch den Regierungsrat genehmigen.



Andreas Eng  
Staatschreiber

### **Verteiler**

Bau- und Justizdepartement  
Amt für Denkmalpflege und Archäologie (3)  
Departement des Innern, Abteilung Lotterie- und Sportfonds (3)  
Finanzdepartement  
Amt für Finanzen  
Kantonale Finanzkontrolle